



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

16.11.1934 (Nr. 317)

Antisozialismus zum Universalismus kann sich die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist nicht leisten. Denn der philosophische Geist einer Nation ist ein Ganzes, das nicht in Einzelheiten zerlegt werden kann. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

aus einer Wurzel, aus jener Wurzel, die dem nationalsozialistischen Denken zugrunde liegt und die Weltbild bestimmt: Aus der Gemeinschaft. Die Gemeinschaft ist die Wurzel, die dem nationalsozialistischen Denken zugrunde liegt und die Weltbild bestimmt: Aus der Gemeinschaft.

Hier ermahnen der deutschen Geistlichkeit neue große Aufgaben, nicht nur nach innen, sondern auch nach außen, der Welt gegenüber. Man sollte meinen, daß gerade der Liberalismus dem nationalsozialistischen Denken gegenübersteht, da er die Freiheit des Einzelnen über die Gemeinschaft stellt.

Der Nationalsozialismus ist nicht nur ein politisches, sondern ein kulturelles und geistiges Programm. Er ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.



Faschismus und Nationalsozialismus

Schon heute ist diese Wendung mehr als ein europäisches Geistesproblem, das den Deutschen und Italienern aus ihrer eigenen Vergangenheit und der gegenwärtigen Lage her vorgeht. Es ist ein Problem, das die gesamte Welt betrifft.

Wie es im italienischen Faschismus gelaufen ist, so wird es im deutschen Nationalsozialismus gelaufen. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Der Nationalsozialismus ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Der Nationalsozialismus ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Ob es Erfolg haben wird - Das hängt sehr von der Haltung ab. Eine Haltung, die die Welt in Einzelheiten zerlegt, ist eine Haltung, die die Welt in Einzelheiten zerlegt.

Aus grosser Auswahl 5 Modelle



Die geistliche Philosophie, die diese Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Die geistliche Philosophie, die diese Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Die geistliche Philosophie, die diese Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Die geistliche Philosophie, die diese Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Die geistliche Philosophie, die diese Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Die geistliche Philosophie, die diese Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Die geistliche Philosophie, die diese Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Die geistliche Philosophie, die diese Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Die geistliche Philosophie, die diese Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Die geistliche Philosophie, die diese Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Um die universalistische Grundlegung des Denkens

Ich möchte dafür als Beispiel aus vergangenen Zeiten die marxistische Lehre, den sogenannten wissenschaftlichen Sozialismus anführen. Der auf der materialistischen Weltanschauung beruhende Marxismus ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Der Marxismus ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Der Marxismus ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Die Vergangenheit verpflichtet

Die Geisteswissenschaften vergangener Generationen verpflichten uns. Die deutsche Nation verpflichtet uns. Die deutsche Nation verpflichtet uns.

Das Mythenleben des Schöpferischen

Wenn die neue Philosophie sagt, daß die intuitive Weltanschauung die unmittelbare Anschauung des Geistes ist, dann findet diese Anschauung in der Persönlichkeit des Schöpfers ihren Ausdruck.

Der gute Schuh für Alle

Der gute Schuh für Alle. Der gute Schuh für Alle. Der gute Schuh für Alle.

Der gute Schuh für Alle. Der gute Schuh für Alle. Der gute Schuh für Alle.

Der gute Schuh für Alle. Der gute Schuh für Alle. Der gute Schuh für Alle.

Der gute Schuh für Alle. Der gute Schuh für Alle. Der gute Schuh für Alle.

Die wahre Freiheit der Persönlichkeit

Was ist die wahre Freiheit der Persönlichkeit? Die wahre Freiheit der Persönlichkeit ist die Freiheit, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Der Schöpferische Geist

Der Schöpferische Geist ist der Geist, der die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Der Schöpferische Geist

Der Schöpferische Geist ist der Geist, der die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Der Schöpferische Geist

Der Schöpferische Geist ist der Geist, der die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Der Schöpferische Geist

Der Schöpferische Geist ist der Geist, der die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Der Schöpferische Geist

Der Schöpferische Geist ist der Geist, der die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Der Schöpferische Geist

Der Schöpferische Geist ist der Geist, der die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Der Schöpferische Geist ist der Geist, der die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist. Die Rekonstruktion der Welt aus dem wissenschaftlichen Geist ist ein Versuch, die Welt in Einzelheiten zu zerlegen, was unmöglich ist.

Freund... wir holen ihn wieder!"
Nachdenklich ging er einige Augenblicke in den
stillen Raum auf und ab.
(Fortsetzung folgt)

sorgfältig zubereitet
ist höchster Genuß

Nachdenklich ging er einige Augenblicke in den stillen Raum auf und ab.

(Fortsetzung folgt)

klaren Ergebnis kommen. Vergiftung? Wie und wo hätte das geschehen können? An eine böse

endlich, wie aus weiter Ferne, die Stimme des Mannes an ihr Ohr drang.

(Fortsetzung folgt)

Freisparteitag 1934

der NSDAP. Kreis Bremen vom 16. bis 18. November in Bremen



Die Alte Garde:

Wenn wir alten Kämpfer heute zum Kreisparteitag aufrufen, so tun wir das aus der Erkenntnis heraus, daß die Partei mehr denn je dazu berufen ist, der ewig lebenspendende Kraftstrom in Volk und Staat zu sein. — Nach Eroberung der politischen Macht im Jahre 1933 gilt es nun, die reine Idee des Nationalsozialismus voranzutragen und zum Siege zu führen. Erst wenn die Idee des Sozialismus das Handeln jedes einzelnen Volksgenossen und damit das Leben der Nation bestimmt, wird Deutschland einer besseren Zukunft entgegengehen.

Die Kreis-Parteitage sollen Tage der Nachschau sein und ein Ausblick in die Zukunft, die neue Opfer und neue Arbeit fordert. Vor allen Dingen aber sollen sie den Glauben zur Idee in jedem einzelnen Mitkämpfer festigen. Sie sollen Tage der Arbeit und des Kampfes für den ferneren Kampf sein.

J. B. Röpké.

Die Deutsche Arbeitsfront:

Der Kreisparteitag ist auch für die Deutsche Arbeitsfront des Kreises Bremen ein Abschnitt auf dem Wege zu dem großen Ziel der Volksgemeinschaft. Wir Nationalsozialisten wissen, daß es von Zeit zu Zeit unbedingt erforderlich ist, selbst unsere geleistete Arbeit zu prüfen, uns selbst unter die Lupe zu nehmen, um zu erkennen: War unser Weg richtig oder nicht?

Die Deutsche Arbeitsfront als die Organisation aller schaffenden Deutschen ist sich bewußt, daß sie eine der wertvollsten Aufgaben innerhalb der Partei zu lösen hat. Immer und immer wieder ringt sie neu um die Seele des schaffenden Menschen in der vollen Erkenntnis, daß vor allen Dingen der deutsche Arbeiter es wert ist, daß man um ihn kämpft. Deutschland kann nur bestehen, wenn sein treuester Sohn, der deutsche Arbeiter, sich voll zu ihm bekennt.

Und so soll auch dieser Parteitag uns wieder neue Ziele und neue Kraft geben, um nie zu erlahmen, denn die Arbeit und der Kampf wird immer sein. Mögen wir auch nur Wegbereiter sein, unsere Jugend wird das Werk vollenden helfen.

Jell Gitter!

Kreisleiter der Deutschen Arbeitsfront.

Die NS.-Frauenschaft:

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, Kreis Bremen, hat zum Kreisparteitag vom 16. bis 18. November aufgerufen, an dem sich die NS.-Frauenschaft als Untergliederung der Partei mit einer Arbeitsleistung der gesamten Amtswörter und einer Großkumgebung mit dem Deutschen Frauenwerk beteiligt.

In der Arbeitsleistung wird zunächst Nachschau abgelegt über die Arbeit des vergangenen Jahres, sodann werden die Amtswörterinnen mit den neuen Aufgaben und Plänen für den Winter vertraut gemacht. Die Grundausrichtung unserer Frauenchaftsarbeit muß bestimmt sein, das deutsche Frauenleben auf eine möglichst einfache, gerade, klare und sachliche Formel zu bringen. Die Amtswörterin, die die engste Verbindung zu den Volksgenossinnen ist, muß lernen, selbst ein Spiegelbild der neuen Lebensauffassung des neuen nationalsozialistischen Deutschlands zu werden. Diese Erkenntnis veranlaßt die Kreisleitung der NS.-Frauenschaft, Frau Lydia Gottschewitz, Amtswörterin für Schulung in der Arbeitsleistung der NS.-Frauenschaft, für einen Vortrag zu veranlassen, indem sie diese neue Lebensauffassung den Amtswörterinnen vermittelt.

Die Großkumgebung soll allen Frauen das Bewußtsein unseres Verdienstes in das große Ganze geben und sie zugleich verpflichten, in bester Eile und beinahebesten Eile ihren Beitrag zur deutschen Zukunft zu leisten.

Wir nehmen als Wahlspruch dieser Kreisparteitagung:

„Wir wollen das kleine Ich dem großen Wir unterordnen.“

gez. Sophie Winkelmann, Kreisfrauenchaftsleiterin und Kreisrätin, Führerin des deutschen Frauenwerkes.

Für wahre Volksgemeinschaft und ein freies nationalsozialistisches Deutschland

Der Kreisparteitag der NSDAP. soll und wird die enge Verbundenheit der bremischen Regierung mit allen Gliederungen und Arbeitsgemeinschaften der Bewegung erneut unter Beweis stellen. Aufgabe der in die Staatsführung berufenen Parteigenossen ist es, unermüdet dafür zu sorgen und gewissenhaft darüber zu wachen, daß alleseitig der vom Führer und Reichsführer gewollte nationalsozialistische Kurs gesteuert wird. In treuer Kameradschaft und in aufrechter Zusammenarbeit, in gegenseitigem Vertrauen und in verantwortungsvoller Hingabe an die uns gestellten Aufgaben wird es uns gelingen, zum Segen unseres Volkes das völlige, soziale und kulturelle Befreiungswort zu vollenden, dem wir uns seit jenem Tage verschworen haben, an dem zum erstenmal der Ruf des Führers in unseren Herzen Widerhall gefunden hat.

Geeint im leidenschaftlichen Willen zur nationalen Befreiung unseres Volkes und erfüllt vom Geiste sozialistischer Verbundenheit aller Volksgenossen schaffen wir

die wahre Volksgemeinschaft,
ein freies nationalsozialistisches Deutschland.
Es lebe der Führer!

Die Bremische Regierung.
gez. Otto Seider,
Regierender Bürgermeister.

Die Gruppe Nordsee zum Kreisparteitag!

Am 18. 11. 1934 werden in Bremen zum ersten Male wieder seit langer Zeit größere Einheiten der NS. sich zu einem Appell zusammenfinden und anschließend einen Propagandamarsch durch die Straßen der Stadt nehmen. Wir wollen damit zeigen, daß die NS. die Erschütterungen, die sie durchgemacht hat, unter dem neuen Chef des Stabes völlig überstanden hat und noch nie vor als ein Teil der Bewegung, der durch die Kampfführer besonders fest mit dem Führer verbunden ist, steht und bereit ist, weiter seine Pflicht zu tun.

Der gemeinsame Aufmarsch mit den übrigen Teilen der nationalsozialistischen Bewegung soll der Bevölkerung zeigen, daß von diesen Teilen zwar jeder sein besonderes Aufgabengebiet hat, aber unter derselben Fahne und einem Führer das große Ziel haben, das gesamte Volk zur nationalsozialistischen Idee zu erziehen und dem Führer die großen innen- und außenpolitischen Aufgaben zu ermöglichen. Diejenigen Volksteile, die heute noch glauben, irgendwelche Erfolge in ihrem offenen oder verdeckten Kampf gegen den Nationalsozialismus erzielen zu können, sollen erkennen, daß die Bewegung in der NS. eine Kampfruppe hat, die nicht nur physisch bereit und in der Lage ist, jede Obstruktion dann sofort zu vernichten, wenn der Führer es befiehlt, sondern auch auf Grund ihrer politischen Erfahrungen die beste politische Truppe darstellt, die jemals in Deutschland markiert ist.

Wenn wir noch am 9. 11., wenn auch trauernd, so doch stolz, an den Gräbern der für die nationalsozialistische Revolution gefallenen braunen Kämpfer unserer Stadt abstrakteten, so soll der 18. zeigen, daß wir unseren Blick nun dann rückwärts wenden, wenn wir unserer Toten gedenken und Erkenntnisse und Kraft aus der großen deutschen Vergangenheit und der Zukunft schauen, die noch größere Arbeit und noch mehr Opfer von uns verlangen wird, als die Vergangenheit von uns gefordert hat.

Die vielfachen Veranstaltungen und Sonderabteilungen des Kreisparteitages Bremen werden nicht nur Zeugnis ablegen von dem organisatorischen Können der Bewegung,

sondern vor allem dazu dienen, um die Wege zu erschließen, die Winterarbeit mit vollem Erfolg durchführen zu können. Zeren Inhalt gliedert vor allen Dingen in der reiflichen Eingliederung und weltanschaulichen Erhellung der Millionen in den letzten beiden Jahren zu uns gelassenen Mitglieder der verschiedenen Teilsorganisationen. Sie nicht nur gefühlsmäßig für den Nationalsozialismus zu gewinnen, sondern ihnen auch verstandesgemäß die Eingliederung und Notwendigkeit unserer Ziele zu vermitteln, wird die vornehmste Aufgabe unserer Winterarbeit sein.

Die NS. Bremens und die übrigen Organisationen der NSDAP. werden am Sonntag und Sonntag diese Arbeiten einleiten. Im Frühjahr 1935 wird jeder, der mit den Abgelenkten und unter den Fahnen des Nationalsozialismus markiert, entweder selbst mit dem Nationalsozialismus verkehrt oder deren Ehrengelassen entkleidet sein.

Der Führer der NS.-Gruppe Nordsee m. d. f. b.
gez. Böhmker, Gruppenführer.

Ein Arbeitsjahr des Kreises Bremen der NSDAP. geht zur Neige und wir schicken uns an, am Kreisparteitag gemeinsam nochmals unser Jahreswerk zu befestigen, wiederum unsere Fehler zu erkennen und gemeinsam neue Wege für die Zukunft zu beraten, die uns zur endgültigen Erfüllung des nationalsozialistischen Willens hinführen.

Unendlich viel ist im letzten Jahre geschaffen, auf das wir mit Stolz und Freude zurückblicken dürfen. Vieles läßt aber noch die Unzulänglichkeit der Menschen erkennen. Möge nun der Kreisparteitag dazu führen, in erneuter, gemeinsamer Begegnung mit Volk und Führer den einzelnen seinen inneren Schwerepunkt erkennen zu lassen, der ihn vom nationalsozialistischen Denken und Handeln immer und immer wieder abdrängen vermag.

Möge weiter der Kreisparteitag jedem von uns die Kraft verleihen, die jeder bis zum letzten in der Zukunft einlegen muß, um das große vor uns liegende, noch unvollendete Werk, im Sinne unseres Führers Adolf Hitler zu vollenden.

Der Führer der Standarte 266.
Clausen,
Standartenführer.

Standarte 75:

Ohne Frage sind die Männer der Alten Garde die Vorkämpfer des Nationalsozialismus. Sie waren die ersten, die die Sendung des Führers erkannten und mit ihm den Weg gemeinsam gingen. Ihr Kampfeifer und ihre Opferbereitschaft hat herrliche Früchte getragen: das deutsche Volk ist aus Ehr- und Machtslosigkeit durch die Tat des Führers zu seiner Sendung wieder bewußt geworden.

Und nun findet in den nächsten Tagen der Kreisparteitag des Kreises Bremen statt. Viele Tagungen werden ihm vorangehen. Die Zusammengehörigkeit aller Organisationen und Verbände wird erneut und auf das innigste gefestigt werden. Vor allem aber werden auf diesen Tagungen die großen Richtlinien für die Arbeit aller Organisationen festgelegt werden, deren Tätigkeit sich weit über den Rahmen der Partei selber hinaus erstreckt. Die Partei bestimmt den Staat, also hat sie auch die Verpflichtung, für das Wohl eines jeden Volksgenossen zu sorgen.

Wenn auch die noch zu überwindenden Widerstände manchem auferstehenden Volksgenossen unüberwindlich erscheinen, so sind wir uns doch darüber im klaren, daß die alten Vorkämpfer des Nationalsozialismus und mit ihnen die willensstarken Volksgenossen alle Widerstände überwinden oder niederbrechen werden.

Der Kreisparteitag wird zum Segen des Kreises Bremen ausfallen.

Im Rahmen des Kreisparteitages findet in Bremen der 1. Standartappell aller NS.-Gliederungen statt. Der Führer der NS.-Gruppe Nordsee wird die NS. Bremens begrüßen. An diesem Tage wird der Gruppenführer eine grundlegende Ansprache halten. Weiterhin wird er die NS.-Kameraden 1 auf den Obersten NS.-Führer vereidigen. Die NS. wird freudig und voller Stolz dieses Tages gedenken. Ist der Gruppenführer doch einer der alten kompromißlosen Vorkämpfer des Nationalsozialismus, dem der Kampf mit

Kommune und vermeintlichem Bürgertum den hohen Namen „Ratten-Böhmker“ eintrug. Auf diesen Ehrentitel ist die NS. besonders stolz. Zeigt er doch den Geist bedingungslosen Einflusses für den Führer und die unendliche Opferbereitschaft zum Wohle des Volkes.
König,
Staf. 75

NSKK., Motorstandarte 62:

Die Vorbereitungen zum Kreisparteitag gehen ihrem Ende entgegen.

Wahre Volksgemeinschaft und der Glaube an unseren Führer soll vom 16. bis 18. November durch machtvollen Kundgebung, besonders zum Ausdruck kommen.

Parteitage, ganz gleich ob vom Kreis, Gau oder Reich, sollen Nachschau ablegen über den Stand der geleisteten Arbeit und sind Marksteine in der Geschichte der Partei und des deutschen Volkes. Sie sind Gradmesser des Glaubens, der Treue, der Opferbereitschaft und des Gemeinschaftsgefühls. Jeder muß mithelfen. Keiner darf abschieben.

Unser Bekenntnis soll sein: Wir glauben!
Unser Schwur: Wir kämpfen!
Der Führer der Motorstandarte 62, m. d. f. b.: Seifert,
Sturmabteilführer.

Standarte 266:

Ein Arbeitsjahr des Kreises Bremen der NSDAP. geht zur Neige und wir schicken uns an, am Kreisparteitag gemeinsam nochmals unser Jahreswerk zu befestigen, wiederum unsere Fehler zu erkennen und gemeinsam neue Wege für die Zukunft zu beraten, die uns zur endgültigen Erfüllung des nationalsozialistischen Willens hinführen.

Unendlich viel ist im letzten Jahre geschaffen, auf das wir mit Stolz und Freude zurückblicken dürfen. Vieles läßt aber noch die Unzulänglichkeit der Menschen erkennen. Möge nun der Kreisparteitag dazu führen, in erneuter, gemeinsamer Begegnung mit Volk und Führer den einzelnen seinen inneren Schwerepunkt erkennen zu lassen, der ihn vom nationalsozialistischen Denken und Handeln immer und immer wieder abdrängen vermag.

Möge weiter der Kreisparteitag jedem von uns die Kraft verleihen, die jeder bis zum letzten in der Zukunft einlegen muß, um das große vor uns liegende, noch unvollendete Werk, im Sinne unseres Führers Adolf Hitler zu vollenden.

Der Führer der Standarte 266.
Clausen,
Standartenführer.

Der NS.-Arbeitsdienst:

Machtübernahme — Eingliederung des in Hingabe und Arbeit über die Massen planenden und durchgeführten „RAD.“ in die straffe Organisation des Arbeitsdienstes der NSDAP. — Nürnberg mit 60 000 Mann vom NS.-Arbeitsdienst als einem Gliede der Parteiorganisation zum ersten Male geschlossen unter den prüfenden Augen des Führers: das sind die Meilensteine auf unserer Straße zum Ziele — dem Aufbau des Staates und der Formung unserer Jugend zu einer vom ersten nationalsozialistischen Geiste durchglühten neuen Volksgemeinschaft.

Das will die Bewegung; mer ihrem Ziel nachstrebt in unerbittlicher Gefolgschaft und Kameradschaftstreue, gehört auf Gehet und Verberd aufkommen.

Der Kreisparteitag in Bremen wird für jeden Teilnehmer wieder der äußere Ausdruck dieser Treue sein.

Der Kreisparteitag in Bremen wird in jedem einzelnen wieder das Bewußtsein seiner Mitverantwortlichkeit am Gelingen unserer großen Sache aufstellen.

Der Kreisparteitag in Bremen wird mit dem NS.-Arbeitsdienst Gelegenheit geben sich einzufügen in die Kolonnen der Parteiorganisation, so wie er sich einfügt in der Arbeitsleistung des Aufbaues und damit in der Plan der vorkommenden nationalsozialistischen Erziehungslehre.

Wie jede Organisation der Partei, so steht er auf besonderem Platz. In seinem Dienste soll das durch Jungvolk, Hitlerjugend, NS. und SS. gepflegte Gebotnis, auf austreten zur Tat an deutscher Erde, in seinem Dienst soll jeder junge Volksgenosse ohne Ausnahme zur Fahne führen, die den Spaten und die Axt trägt.

Die heutigen Veranstaltungen des Kreisparteitages:

17 Uhr: Begrüßung der ausländischen Gäste durch den Kreisleiter und den Senat in Rathaus zu Bremen.

20 Uhr: Festkonzert im Staatstheater Bremen.

Der Spaten, für uns das Wahrzeichen der gemeinsamen harter Arbeit; die Axt, für uns das Wahrzeichen der Frucht der Arbeit, und das ist: Nationaler Sozialismus und neues Bekenntnis auf neuem Boden. So wird der NS.-Arbeitsdienst auch an Kreisparteitagen im gleichen Schritt die Fahnen folgen, eingebunden der ihm am Führer geleisteten Aufgabe und des dem Führer geleisteten Treues.

NS.-Arbeitsdienst, Kreisparteitag 17, Niederadsch-Witte, Bremen.

Die Hitler-Jugend:

Noch niemals ist eine bessere Gelegenheit gegeben, die Verbundenheit der jungen Generation mit der Partei unter Beweis zu stellen. Gerade die Jugend weiß ganz genau, daß die Einheit des Staates nur gelingen werden kann durch die Verbundenheit der nationalsozialistischen Gliederungen untereinander und miteinander. Wir alle sind mit der Bewegung, arbeiten getrennt und markieren gemeinsam. Und dieser Kreisparteitag in Bremen zeigt gerade das Schöne der Verbundenheit, die Ehrung der alten Kämpfer durch die Jugend.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß an der Aufzählung, auf der Reichsamtseiter, auf der Staatsprache, auch Nichtparteiangehörigen teilnehmen können.

Wenn am Donnerstagabend die Hitlerjugend an der Alten Garde vorbeimarschierte, so zeigte sich hierdurch das Gebotnis der Jugend zu unerschütterlichem Eifer und Kampfergeiz, der in der Alten Garde Kraft gegeben hat, den Hitler Adolf Hitler zur Tat werden zu lassen. Und so freut sich die Hitlerjugend, während der Kundgebung zum Kreisparteitag ihre Verbundenheit mit den Gliederungen der Bewegung wieder unter Beweis stellen zu dürfen. An solchen Tagen sieht man am klarsten das Verbundenheit in der Bewegung und die Kameradschaft im gemeinsamen Erlebnis.

So wird uns der Kreisparteitag aufs neue eine Stärkung für den weiteren Kampf geben, der allen Volksgenossen zeigen wird, daß die Bewegung unerschütterlich steht und die Jugend ihre Aufgaben kennt.

gez. Karl Jung, Oberamtsführer.

Aufruf an die Bevölkerung!

PPST. Vom 16. bis 18. November findet in Bremen der Kreisparteitag der NSDAP. statt. Zahlreiche Gliederungen und Organisationen treten zusammen, um in Tagungen, Aufmärschen und anderen Veranstaltungen Zeugnis abzugeben von ihrer Arbeit, die sie in ehrenamtlicher Tätigkeit Tag für Tag leisten in dem heißen Bemühen, mitzuwirken am Wiederaufbau unseres deutschen Vaterlandes. Sie arbeiten nicht für sich, ihre Sache ist daher Angelegenheit des ganzen Volkes. An die Bevölkerung Bremens ergoht daher die Bitte: Zeigt eure Verbundenheit mit der NSDAP. und verleiht derselben sichtbaren Ausdruck, indem ihr eure Häuser während der Dauer des Parteitages schließt und besetzt.

gez. Robert Tretow,
Kreispropagandaleiter.

Unsere Alte Garde in Bremen



Kurt Thiele, M-Nr. 8907



Fritz Kellermeyer, M-Nr. 36 263



Werner Wegener, M-Nr. 36 277



Oskar Gubert, M-Nr. 36 257



Michael Bartsch, M-Nr. 18 115



Hans Hermann Barre, M-Nr. 41 160



August Schröder, M-Nr. 61 157



Wilh. Trampe, M-Nr. 68 723



Julius Macht, M-Nr. 96 167



A. Hesse, M-Nr. 68 730



Walter Carlsen, M-Nr. 95 400



August Nothdurft, M-Nr. 72 933



Wilfried Nothdurft, M-Nr. 80 356



Hans Nothdurft, M-Nr. 80 358



Heinr. Mahnke, M-Nr. 68 732



W. Mahnke, M-Nr. 68 733



Karl Löbe, M-Nr. 20 510



Herbert Rogge, M-Nr. 94 764



Walter Masch, M-Nr. 96 168



Herm. Meischler Jr., M-Nr. 98 057



W. König, M-Nr. 45 757



Anton Clausen, M-Nr. 36 255



Alfred Gräfenstein, M-Nr. 68 716



Herbert Barre, M-Nr. 41 161



Fritz Roehner, M-Nr. 36 273



Heinr. Mannott, M-Nr. 23 752



Fritz Voigt, M-Nr. 41 168



H. Haltermann, M-Nr. 44 393



Ewald Vietgen, M-Nr. 36 275



F. Bernhardt, M-Nr. 49 337



Ernst Hartmann, M-Nr. 98 054



Karl Dase, M-Nr. 18 114



Wilhelm Dittjen, M-Nr. 29 417



Josef Drewniak, M-Nr. 58 776



Fritz Lüder Wolters, M-Nr. 68 724



Walter Franke, M-Nr. 84 449



Carl Jung, M-Nr. 59 364



Alfons Guß, M-Nr. 50 868



Specken, M-Nr. 96 164



Ludwig Meyer, M-Nr. 70 670



Willy Wichelmann, M-Nr. 36 279



H. Nüstedt, M-Nr. 36 270



Karl Schütte, M-Nr. 93 376



Ang. Gravenhorst, M-Nr. 93 372



Ang. Meyser, M-Nr. 70 669



Wilhelm Brandt, M-Nr. 89 665



Rolf Mühlberger, M-Nr. 57 102



Karl Keil, M-Nr. 57 916



Albinus Buchholz, M-Nr. 85 845

Michel im Baum

„Du Räuber!“ schrie er, „Du Elendster! Das Strafenobst ist mein! Ich hab's vom Kreisfiskus gepachtet!“

Im Hagen trug der Wind die Worte dem Michel zu. Den Sinn verstand er sehr genau. Allein, da er sich seiner Sicherheit voll bewußt war, ließ er keineswegs ab von seinem räuberischen Tun. Er schnitt obendrein noch Frauen, daß jenem drüben die Haare zu Berge stiegen.

„Einverstanden“, erklärte der baumelnde Mädel,
„ich mag's das, aber mit Abendbrot nach Feier-
abend“.

Bei jenen, die mit den vorhandenen Kräften auf das Bestmögliche auf dem Gebiete der Kammermusik erreicht werden kann von einem Quartett, das sich der offensichtlich bestmöglichen so anpruchsvollen Aufgabe erfreut wie die im Goldenen Saal der Witt-
Herstraße. Vom Ausdruckswillen aus beurteilt als dem einzigen gerechten kritischen Ausgangspunkt: bei-
des dieses Streichquartetts Musik, die kritisch be-
urteilungslos genügt ist, um auf das totalpatriotische Wohlwollen verzichten zu können: gute Kammermusik
von Musikern, die, wenn sie sich besolifieren können
und dürfen, unter dem Besten das Beste er-
reichen.

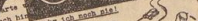
Junge niedersächsische Kunst

Interessante ist es zu sehen, wie sich ein Ränker als Warner Tische mit der Gesellschaft auseinandersetzt. Er baut ein Bild aus den Tischen auf, die er weiß, und grünen Tönen auf — bakt dem der Impressionisten leben geblieben. Aber dieses Bild ist von vielen Tönen zerstört. Die Farben treten hinter ihnen zurück und die Töne leben wie hinter die Farben eines geordneten Bildes. In der letzten Zeile des Textes wird die Auflösung des Bildes zum Ausdruck gebracht.

Philharmonisches Streichquartett

... und düften, unter dem Besten das Beste er-
zielen würden.

—ESC—



 **BREMEN**
Am Brill 8-12

EMA
Oberstr. 22/2 • Vor dem Steintor 136

Erfolgreiche Wer

Gastfeldstr.
57/59
Ecke Meyerstr.

en **Fachmann**, der bisher beste Werbetenischen hatte und über die zum Ausbau des erforderlichen Erfahrungen und Vertiefung der Kenntnisse. (Entwicklungs-fähig und mit festen Bezügen (Direktionsvertrag)).

 BREMEN
Am Brill 8-12

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor discoloration and faint, illegible markings near the top edge. A dark horizontal band is visible along the bottom edge, possibly indicating the binding or the edge of the book block.

Ludwig Ganghofer's
schönster Roman als großartiger UFA-Film

Überall wochenlang Riesen-Erfolg und Kassenstürme



Schloß Hubertus

In den Hauptrollen:
Hans Schlenck • **Hansi Knoteck**
der Heldenschmied Uwe Karsten eine reizende Entdeckung d. UFA
Friedrich Ullmer, Paul Richter, Merta Worell
Hans Adalbert von Schlettow

Die hervorragende Besetzung, die an packenden, tiefempfindenden Geschehnissen reiche Handlung und die herrlichen Bilder einer wild-romantischen, unverfälschten Natur diesen UFA-Film von überragender Bedeutung entstehen, der mit dem Prädikat „Künstlerisch wertvoll“ ausgezeichnet und überall vom Publikum begeistert aufgenommen wurde.

Im ausserlesenen Vorprogramm:
Bayreuth bereitet sich Die neueste auf die Festspiele vor UFA-Ton-Woche
Jugendliche haben Zutritt!

METROPOL

Angarierstr. 20 Domsheide 27444
330 Unvers. 600 Unvers. 830 Num. Platz
0,70 u. 0,90 0,75 bis 2— 1— bis 2,50
Kartenvorverkauf von 11 bis 1 Uhr und ab 4 Uhr an der Theater-Kasse

Ein neuer UFA-Großfilm — wieder eine Gipfelleistung des deutschen Tonfilms!

Der ewige Traum



Die packenden Erlebnisse eines tollkühnen Bergsteigers und die ergreifende Liebesgeschichte einer jungen Frau.
Die Hauptrollen spielen:
Brigitte Horney und Sepp Rist
das naturverbundene Liebespaar und
Friedrich Kayßler, Eduard von Winterstein

Dieser Film ist eines der sensationellsten, erschütterndsten, aufregendsten Erlebnisse der weißen Wand!

! Als „künstlerisch“ anerkannt und für Jugendliche über 14 Jahre zugelassen !

Im großen Vorprogramm u. a.: **Die neueste UFA-Ton-Woche**
KAISER 8 1/2
-70 und -90 -80 bis 1,50
Osterstr. 10/11 28/29

Humor - Sensationen - Spannung und Tempo!
Der ultimative Kriminal-Film der UFA
Herr Kobin geht auf Abenteuer
mit **Herm. Speelmans, Dorit Kreysler, Fritz Odemar**
Im Vorprogramm u. a.:
Lottchens Geburstag
Lustiger „Aufklärung“-Film
Und d. neueste UFA-Ton-Woche
Palast * Hansa
8 1/2 8 1/2

! Die letzten 4 Tage!
Das entzückende Groß-Lustspiel der UFA
Der junge Baron Neuhaus
Eine romantische Liebesgeschichte aus dem alten Wälder-Wien mit
Käthe von Nagy Victor de Kowa
Im großen Vorprogramm u. a.:
Die neueste UFA-Ton-Woche
Apollo
8 1/2

Bergnügungs-Anzeigen in der Bremer Zeitung haben Erfolg!



Abenteuer eines jungen Herrn in Polen

Nach dem gleichnamigen Roman von Lernet-Holenia

2 x Gustav Fröhlich

in dem einzigartigen Filmwerk voll dämonischer Spannung mit
Maria Andergast, Olga Tschschowa
Otto Treßler, Erika Streithorst, Hans Richter, Ernst Stahl-Nachbaur, Harry Hardt, Ernst Dumke

Überall rauschende Begeisterung!

Dieser Film ist ein spannendes, erregendes Abenteuer: Lustig, witzig, humordurchsprüht und doch groß und gewaltig — eine Stimmungsmischung, wie sie nur in wenigen Spitzenfilmen gelingt. ... Ein leidenschaftliches Bekenntnis zum deutschen Geist und ein ebenso leidenschaftliches Bekenntnis zu der Macht echter Liebe.

In allen Großstädten Rekord-Besucherzahlen!
In Köln 5000 Besucher in 2 Tagen!

Jugendliche haben zu beiden Vorstellungen Zutritt

530 Tivoli-Theater 830
75 Pfg. — 2. Mk. 1. — 2.
Vorverkauf täglich von 11-1 Uhr und ab 5 Uhr an der Kasse des Tivoli-Theaters

Vom Heldentum einer großen Liebe erzählt der spannende Gesellschaftsfilm:

Das Erbe

in **Pretoria**

Der Roman eines königlichen Kaufmanns.
In den Hauptrollen:
Charlotte Susa
Paul Hartmann
Gustaf Gründgens
Hanseatengeist atmet dieses Filmwerk

EUROPA
330 600 845

Zu jeder Vorstellung jubelndes Publikum

Adolf Wohlbrück
Renate Müller
Adele Sandrock
Georg Alexander

Die englische Heirat

Nach dem bekannten Roman von Ludwig von Wohl

Das ist Begeisterung, die man erleben muß!
Jugendliche haben Zutritt!

Schauburg
430 und 80 Pfg. 830 75 Pfg. bis 1,50
MODERNES
815

Die Liebesabenteuer einer Kaiserin
Der Millionenfilm — den Millionen schon

Marlene Dietrich
Die große Zarin

Dieses Filmwerk wurde nach bisher unveröffentlichten Dokumenten der Sowjet-Regierung hergestellt

Höchste Spannung — Höchste schauspielerische Leistung

DECLA Lichtspiele
815

STAATSTHEATER

Heute, 20 Uhr,
Festkonzert der NSDAP.
Sonnabend, 20 Uhr, Sonnab. Gr. B.
Die lustigen Weiber von Windsor

Zu kleinen Preisen
Mk. —.40 bis 2.90

Der Zarzewitsch
Sonntag, 18. November, 14.30 Uhr
13. Nachmittags-Vorstellung

SCHAUSPIELHAUS

Heute, 8. Ende 10.30: 7. Kammeroper
Web dem, der liebt
Lustspiel von Feder von Zebalotti

Sonnabend, nachmittags 4 Uhr:
2. Sonnabend-Nachmittag
Christa, ich erwarte Dich
Lustspiel von Alfred Möller
Kosten zu 80, 1,50 an der Kasse.

sonnabend, abends 8 Uhr:
Abend-Gesellschaft
Leopoldine Kestenberg
Lustspiel von der Gesellschaft von Oscar Wilde

sonntag, 4. Kirch im Winterhaus
sonntag, 8. Kirch im Winterhaus
sonntag, 12. Kirch im Winterhaus
Zwischen Abend u. Morgen

ASTORIA

Führendes deutsches Varieté

Försters Hotel Brinkum

Altbekanntes Haus für **Feiertags- und Pinnkelfahrten**
Erstklassiger Küche bei niedrigen Preisen / Doppelte Parkettgebühren / Saal u. Gesellschaftsraum
Fernsprecher Brinkum 50

... und Du?

Warum bist Du noch nicht Mitglied der NSV.

Mäntel und Anzüge
die heuere gezeigte Worte bedürfen



Sitz, Stoff, Verarbeitung: vorbildlich

Ulster der Ulster Paletots mit peinlicher Sorgfalt angefertigt und von überraschender Preiswürdigkeit

Hauptpreislagen:
29.- 36.- 42.- 49.- 56.- 65.- 70.- 78.-
Gabardine-Slips oder Raglans in bekannt. Güte

Ernst Schulze
Hufilterstraße 21

Bremer Turngemeinde

75. Stiftungsfest

Jubiläums-Abschlußfeier
Am Sonnabend, 17. Novbr. in sämtlichen Räumen der **Centralhallen**
Das große Jubiläums-Programm mit Verlosung

ADMIRAL-PALAST * HEIMSTADT
815, Sonntag 530 und 830
Brigitte Helm
Willy Fritsch
in **Die Insel**
(Der Fall des Hauptmanns von 14. bis 19. Nov. 31. Kammer)
Ein spannender Großfilm nach dem Theaterstück von Harald Heide

Bunten Lichtspiele
Sonnabend, 20. Nov. 31. Kammer
Achtung! Wer kennt diese Frau?
Mordaufklärung durch ein Zeitungsstück
in **„Ein schwarzer Hund“**
Sonntag, 21. Nov. 31. Kammer
„Heideschmieds Dore Karsten“
nach dem Roman von Felicitas Bohn

Kammer
Lichtspiele, Osterstr. 10/11
Heute bis Montag (18.-19. 11. 31)
Pat und Palachen
schlagen sich durch (in deutscher Sprache)
Jugendliche haben Zutritt
Werktag 3.30, 6.00, 8.30 (Eins. Jedem)
Sonntag ab 4.00 Uhr durchgehende Vorst.
Sonntag 2 Uhr für Jugendliche
Pat und Palachen schlagen sich durch

